

# GANDERKESEE

## „Optimierung Ortskern Ganderkesee“



„Nehmen Sie Platz“ - auf dem Marktplatz



ehemaliger Leerstand

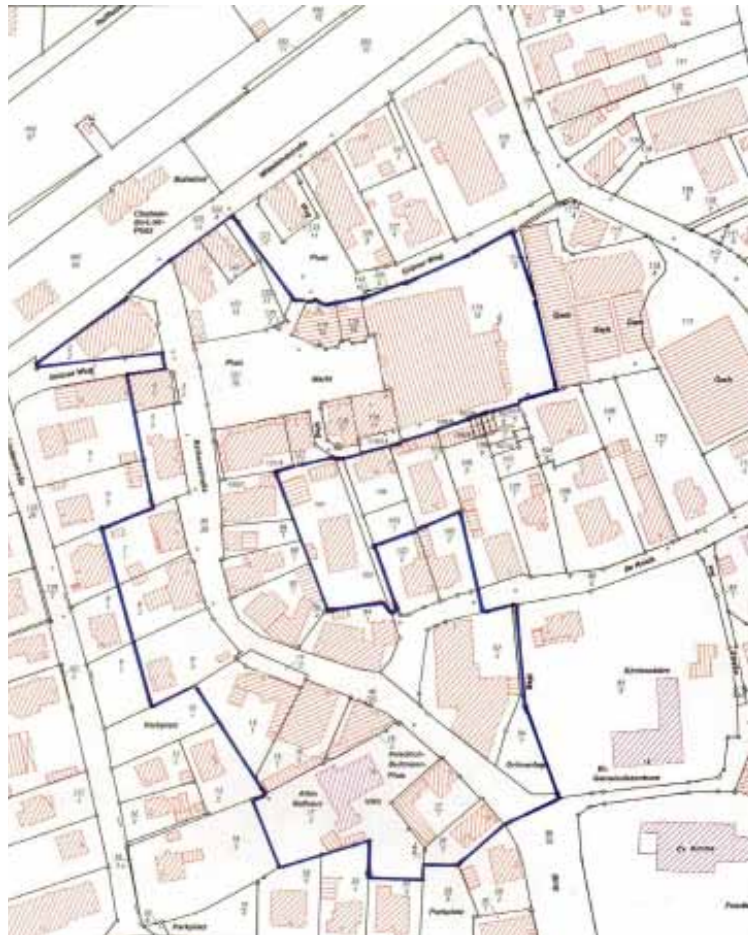
### PROJEKT

Der Ausbau des Famila-Marktes und damit die Stärkung des nordöstlichen Endes stellen eine der zentralen Herausforderungen für das Quartier dar. Um die Rathausstraße als wichtigste Einkaufsstraße von diesem Magneten nicht abzukoppeln, ist zum einen der Ausbau des Marktplatzes erforderlich, der eine Scharnierfunktion wahrnimmt. Zum anderen bedarf es der Aufwertung der Rathausstraße selbst, um die Aufenthaltsqualität deutlich anzuheben. Hierzu gehörte auch die Beseitigung von Leerständen bzw. die ansprechende Gestaltung leerer Schaufenster als Zwischenlösung.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Optimierung des Marketings. Werbegemeinschaft, Initiativkreis Einzelhandel, Orts- und Heimatverein sowie weitere Interessengruppen haben in der Vergangenheit eine Vielzahl an Aktivitäten durchgeführt und beworben, allerdings nicht immer gemeinsam bzw. in abgestimmter Form. Daher ist die Bündelung der Kräfte, d. h. die Zusammenführung zu einer „schlagkräftigen“ Organisation (Gantermarketing) dringend erforderlich. Um diese Herausforderungen zu meistern, wurden zu Beginn der Quartiersinitiative in vier Themenfeldern Maßnahmen definiert und seitdem kontinuierlich umgesetzt.

### QUARTIER

Das Quartiersgebiet stellt den Kern des Hauptortes der Gemeinde Ganderkesee dar. Dieser zentrale Einkaufsbe- reich wird im Nordosten von einem großen Famila-Markt und dem Marktplatz gesäumt. Das südliche Ende wird von der Kirche markiert. Insgesamt 34 vorwiegend inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte prägen das Einkaufs-



Projektgebiet

gefüge. Hinzu kommen 17 Dienstleister und 8 Gastronomiebetriebe. Insgesamt rund 120 Menschen wohnen im Quartier. Vorteilhaft für Besucher dieses Bereichs ist das umfangreiche Parkplatzangebot direkt vor der Tür.

## AKTEURE

Das Projekt wurde gemeinschaftlich initiiert von der Werbegemeinschaft Ganderkese e. V., dem Initiativkreis Einzelhandel sowie dem Orts- und Heimatverein Ganderkese e. V. Begleitet wurde es durch die Wirtschaftsförderung der Gemeinde sowie das Büro Frauns aus Münster, das sich sowohl fachlich unterstützend als auch moderierend einbrachte.

28 Gewerbetreibende, unter ihnen zehn Immobilieneigentümer, sowie je fünf private Eigentümer und Vertreter aus Politik und Vereinen haben sich durch Mitarbeit und/oder finanziell an dem Projekt beteiligt. Allein 27 Prozent der gesamten Projektkosten konnten dadurch finanziert werden. In vier Arbeitsgruppen, die von den Hauptakteuren geleitet wurden, brachten sich 35 Personen ein.

### Stadt

Stadttyp: Grundzentrum  
Landkreis: Oldenburg  
31 600 EW

### Gebiet

Größe [ha]: 3,3  
Bewohner: 120  
Gewerbe: 59  
Eigentümer: 54

### Finanzierung

Gesamtkosten: 41.000 €  
bewilligte Förderung: 16.400 €  
abgerufene Förderung: 16.400 €

### Förderzeitraum

2008 / 2009

### Rechtsform

eingetragener Verein



Gestaltungsentwürfe Marktplatz

## HANDLUNGSFELDER

### Themenfeld 1: Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für den Marktplatz

„Mach Deine Ideen zum Marktplatz“ – unter diesem Slogan wurde im Frühjahr 2009 die Aktion zur Entwicklung von Gestaltungs- und Nutzungskonzepten für diesen zentralen Platz zwischen Famila und der Haupteinkaufsstraße ins Leben gerufen.

Sämtliche Vorschläge wurden ausgewertet und für ein Gutachterverfahren zur Marktplatzumgestaltung aufbereitet. Die Ergebnisse wurden einer Jury bestehend aus Fachleuten sowie Vertretern der Politik und der QiN-Arbeitsgruppe „Marktplatz“ präsentiert und von dieser bewertet. Das Ziel wurde vollumfänglich erreicht, der Zeitrahmen eingehalten und der Kostenrahmen sogar leicht unterschritten.

### Themenfeld 2: Organisation „Ganter-Marketing“ und Vermarktungskonzept

Für die Neuausrichtung des Ortsmarketings wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die zunächst eine Bestandsanalyse vornahm und die Stärken und Schwächen des Ortskerns herausarbeitete. Nach zwei Treffen wurde jedoch klar, dass für die organisatorische Ausgestaltung zunächst Vorarbeit von den Leitungen der beiden bestehenden wirtschaftsbezogenen Organisationen – Werbegemeinschaft Ganderkeseer und Initiativkreis Einzelhandel – geleistet werden musste.

Das dort ausgearbeitete Konzept wurde in einer Veranstaltung rund 60 bis 70 Interessierten vorgestellt. Ferner wurde es bei der Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft ebenso wie bei einer Zusammenkunft des Initiativkreises Einzelhandel beraten. Das Konzept stieß auf breite Zustimmung und mündete in die Neuaufstellung der Werbegemeinschaft im März 2010.

### Themenfeld 3: Modernes Ladenleerstandsmanagement

Zu Beginn der Quartiersinitiative gab es im Ortskern sieben leer stehende Ladenlokale. Durch eine konzertierte Presseaktion, die Optimierung der Gewerbeimmobilienbörse im Internet sowie die gezielte Ansprache und Unterstützung von Immobilieneigentümern konnten innerhalb



Leerstandsnutzung

weniger Wochen die Leerstände bis auf einen beseitigt werden. Dieser wurde vorübergehend als zusätzliches Schaufenster von mehreren Händlern gemeinschaftlich genutzt. Aufgrund dieser schnellen und zugleich kostenfreien Realisierung des Projektziels wurden die hierfür beantragten Mittel nicht benötigt. Sie wurden mit Zustimmung des Ministeriums am 25. November 2009 auf das vierte Handlungsfeld umgeschichtet.

#### **Themenfeld 4: Steigerung der Aufenthaltsqualität und Herbeiführung eines Wohlfühlerlebnisses durch Gestaltung des öffentlichen Raums.**

Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sind verschiedene Maßnahmen umgesetzt worden. Im Einzelnen waren das:

- das Aufstellen von Sitzbänken
- die Anbringung von Blumenschmuck
- neue Spielgeräte für Kinder
- die Verbesserung der Sauberkeit
- das Erstellen eines Einkaufs- und Dienstleistungswegweisers

Die Aufenthaltsqualität wurde deutlich gesteigert. Die vorgenommenen Maßnahmen wurden sehr positiv in der Öffentlichkeit diskutiert. Da die Projekte teilweise in größerem Umfang und/oder besserer Qualität (z. B. Einkaufs- und Dienstleistungswegweiser) ausgeführt und zudem zusätzliche Projekte (z. B. Torbogen am VHS-Garten) auf den Weg gebracht wurden, reichten die veranschlagten Mittel nicht aus. Daher wurde neben der Umschichtung (s. Handlungsfeld 3) auch von der unter Punkt 1.2 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) Gebrauch gemacht.

#### **AUSBLICK**

Die Maßnahmen wurden so angelegt, dass ihr Bestand bzw. ihre Wirkung auch nach dem Projektende gesichert ist. Darüber hinaus hat die Aufenthaltsqualität Eingang in den Zielkanon der Marketinggesellschaft gefunden und erfährt dort ihre Fortsetzung.



Beetpatenschaft



Einkaufs- und Dienstleistungswegweiser

#### **Kontakt**

Interessengemeinschaft  
Ortskern Ganderkesee  
Wilm Denker  
Tel.: 04222-2577  
denker-ganderkesee@t-online.de